

Projet INTERREG/OS A27
« Manifestations bucco-
dentaires des maladies
rares »

INTERREG/WO Projekt A27
„Manifestationen seltener
Krankheiten im Mund- und
Zahnbereich“



Straßburg, den 18. April 2013

PRESSEMITTEILUNG

Pressekonferenz der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO)

Das grenzüberschreitende Programm, welches zu einem schönen Lächeln verhilft

Das INTERREG-Projekt „**Manifestationen seltener Krankheiten im Mund- und Zahnbereich**“ zielt darauf ab, den Bekanntheitsgrad, die Diagnose und die Behandlung von Mund- und Zahnkrankheiten von Patienten zu verbessern, die an einer seltenen Krankheit leiden (eine Krankheit gilt als selten, wenn sie weniger als einen von 2000 Patienten betrifft). Dieses innovative Forschungsprojekt wurde von der Wissenschaftsoffensive der Metropolregion Oberrhein (TMO) ausgezeichnet. Entstanden ist es aus der Zusammenarbeit von universitären Strukturen, Krankenhäusern, Forschungslaboren und weiteren Partnern aus Frankreich und Deutschland, die sich in Straßburg, Freiburg und Heidelberg befinden.

Die Partnerorganisationen sind:

- Frankreich: Université de Strasbourg (Faculté de Chirurgie Dentaire, UMR_S 1112 Laboratoire de Génétique Médicale), Hôpitaux Universitaires de Strasbourg, Centre Européen de Recherche en Biologie Médicale – IGBMC Illkirch
- Deutschland: Universitätsklinikum Freiburg (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie), Universität Heidelberg (Poliklinik für Zahnerhaltungskunde - Bereich Präventive und Restaurative Zahnheilkunde, Institut für Humangenetik)

Unsere Partnervereine sind:

- Hypophosphatasie Europe (<http://www.hypophosphatasie.com/>)
- Oberrheinische Zahnärztesgesellschaft (<http://www.oberrheinische.eu/>)

Eine Premiere in Europa dank der grenzüberschreitenden Kooperation im Oberrhein

Die Einrichtung eines derartigen Projektes ist einzigartig und stellt eine Herausforderung für die TMO und darüber hinaus für Europa dar. Bis heute gab es kein solches Bestreben der Detektion von genetischen Variationen anhand von Personengruppen, die Anzeichen seltener Krankheiten im Mund- und Zahnbereich aufweisen.

Aufgrund der Entwicklung der Gentechnik beschleunigt sich die Entdeckung neuer Gene, die für derartige Krankheiten verantwortlich sind. Mobilisiert werden zur Teilnahme an der Identifizierung dieser neuen Gene Familien, in denen ein Mitglied (zumeist handelt es sich dabei um ein Kind) im Mund- und Zahnbereich Symptome einer seltenen Krankheit aufweist. Das Arbeiten im Bereich der seltenen Krankheiten ist schwierig angesichts der geringen Anzahl an Patienten. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ermöglicht die Erstellung und die Charakterisierung von erweiterten und signifikanten Kohorten (Patientengruppen).



Projet INTERREG/OS A27
« Manifestations bucco-
dentaires des maladies
rares »

INTERREG/WO Projekt A27
„Manifestationen seltener
Krankheiten im Mund- und
Zahnbereich“

Ein Modell für die Behandlung von seltenen Krankheiten

Bis heute gibt es keine gesamtheitliche Erfassung der Phänotypen (beobachtbare Eigenschaften der Anomalien im Mund- und Zahnbereich im Zusammenhang mit seltenen Krankheiten) auf transnationaler Ebene, und keinen Austausch von Daten über dedizierte Plattformen.

Die TMO kann daher ein Modell für die Behandlung von klinischen, genetischen, diagnostischen und therapeutischen Aspekten von solchen Krankheiten auf europäischer Ebene liefern.

Die Partnerschaft fördert gleichsam die Zusammenführung der “best practices“ in der klinischen Forschung über Grenzen hinweg und bietet Vorteile für Doktoranden und Post-Doktoranden in diesem Projekt, dank einer Methode der Co-Betreuung des Personals.

Ein Projekt für Forscher, Ärzte, Patienten und ihre Familien

Die Resultate dieser Arbeit richten sich an die wissenschaftliche Gemeinde, Patienten und Akteure der Gesundheitsbranche, um ihnen neue Diagnose- und Therapiemethoden zu bieten. Eine Internetseite wird erstellt werden, um die Informationen weitreichend zu verbreiten.

Auf diese Weise können Ärzte ihre Patienten von einer angepassten Betreuung profitieren lassen und gleichzeitig ihre Kenntnisse über seltene Krankheiten mittels dieser Symptome im Mund- und Zahnbereich verbessern.

Kennenlernen der Forscher und Familien: Das Projekt organisiert im Rahmen des Europamonats im Elsass **einen geführten Besuch** des „Centre de référence pour les manifestations odontologiques des maladies rares“, am **Montag, den 16. Mai 2013 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Pôle de Médecine et Chirurgie Bucco-dentaires, Hôpitaux Universitaires de Strasbourg – 1, place de l’Hôpital - 67000 Strasbourg.**

Finanzierung

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (EFRE - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) im Rahmen von INTERREG IV Oberrhein kofinanziert. Die Auswahl durch die Wissenschaftsoffensive der TMO ermöglicht darüber hinaus eine regionale Kofinanzierung durch die Region Elsass und der deutschen Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Das Gesamtbudget des Projekts beträgt 1,97 Millionen € für eine Projektlaufzeit von 3 Jahren (vom 1. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2015).

Weitere Informationen

<http://download.steinbeis-europa.de/tmo-wo/OFFENSIVESSCIENCESABZ2012DEF.pdf>
http://download.steinbeis-europa.de/tmo-wo/OFFENSIVESSCIENCESABZ2012_ALL.pdf

Wissenschaftliche Koordinatorin des Projekts:

Prof. Agnès Bloch-Zupan, agnes.bloch-zupan@unistra.fr

